



Eiskalt ist die Zärtlichkeit

Karen Rose

 **Download**

 **Online Lesen**

Eiskalt ist die Zärtlichkeit Karen Rose

Broschiertes Buch

Perfekt spielt Grace Winters die glückliche Ehefrau - doch in Wahrheit ist ihr Leben die Hölle. Ihr Ehemann Robb ist ein unberechenbarer Psychopath. Schließlich setzt die junge Frau alles auf eine Karte: Sie täuscht ihren eigenen Tod vor, um endlich frei zu sein. Und der Plan geht zunächst auch auf. Doch während Grace sich in ihrem neuen Leben einrichtet und sich schließlich sogar einer neuen Liebe zu öffnen wagt, hat Robb ihre Spur aufgenommen. Er will sich zurückholen, was ihm gehört!" So packend wie eine kalte Hand im Nacken - und doch zugleich auch eine bewegende Liebesgeschichte." Publishers Weekly

 [Download Eiskalt ist die Zärtlichkeit ...pdf](#)

 [Read Online Eiskalt ist die Zärtlichkeit ...pdf](#)

Eiskalt ist die Zärtlichkeit

Karen Rose

Eiskalt ist die Zärtlichkeit Karen Rose

Broschiertes Buch

Perfekt spielt Grace Winters die glückliche Ehefrau - doch in Wahrheit ist ihr Leben die Hölle. Ihr Ehemann Robb ist ein unberechenbarer Psychopath. Schließlich setzt die junge Frau alles auf eine Karte: Sie täuscht ihren eigenen Tod vor, um endlich frei zu sein. Und der Plan geht zunächst auch auf. Doch während Grace sich in ihrem neuen Leben einrichtet und sich schließlich sogar einer neuen Liebe zu öffnen wagt, hat Robb ihre Spur aufgenommen. Er will sich zurückholen, was ihm gehört!"So packend wie eine kalte Hand im Nacken - und doch zugleich auch eine bewegende Liebesgeschichte." Publishers Weekly

Downloaden und kostenlos lesen Eiskalt ist die Zärtlichkeit Karen Rose

640 Seiten

Kurzbeschreibung

Perfekt spielt Grace Winters die glückliche Ehefrau - doch in Wahrheit ist ihr Leben die Hölle. Ihr Ehemann Robb ist ein unberechenbarer Psychopath. Schließlich setzt die junge Frau alles auf eine Karte: Sie täuscht ihren eigenen Tod vor, um endlich frei zu sein. Und der Plan geht zunächst auch auf. Doch während Grace sich in ihrem neuen Leben einrichtet und sich schließlich sogar einer neuen Liebe zu öffnen wagt, hat Robb ihre Spur aufgenommen. Er will sich zurückholen, was ihm gehört! »So packend wie eine kalte Hand im Nacken - und doch zugleich auch eine bewegende Liebesgeschichte.« Publishers Weekly Über den Autor und weitere Mitwirkende

Karen Rose studierte an der Universität von Maryland, Washington, D. C. Ihre hochspannenden Thriller sind preisgekrönte internationale Topseller, die in viele verschiedene Sprachen übersetzt worden sind. Auch in Deutschland feiert die Bestsellerautorin große Erfolge. „Todesstoß“ stand auf Platz 1 der SPIEGEL-Bestsellerliste. Wenn Karen Rose nicht gerade Thriller schreibt oder auf Weltreise ist, lebt sie mit ihrem Mann und ihren zwei Töchtern in Florida. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Prolog

Asheville, North Carolina

Vor neun Jahren

Die Geräusche wirkten beruhigend. Das sanfte Piepsen der Monitore, das leise Scharren der Schwesternschuhe

auf dem gefliesten Boden, die gedämpften Stimmen auf dem Flur. Sie lullten sie trotz der Schmerzen ein, und sie fiel in einen unruhigen Schlaf. In Sicherheit, dachte sie, bevor sie wegdämmerte.

»Wo ist meine Frau? Ich muss zu meiner Frau!«

Die verzweifelte Stimme riss Mary Grace aus ihrem Dämmerschlaf. Sie versuchte, die Augen zu öffnen, erinnerte sich aber dann, dass sie zugeschwollen waren. Er ist hier.

Jemand hielt ihn zurück. Jemand mit einer tiefen Stimme, die in ihr kleines Zimmer drang. Vielleicht der Arzt. Ja, so musste es sein.

»Immer langsam, Officer Winters. Ihre Frau braucht Ruhe.«

»Was ist passiert? Lassen Sie mich los! Ich will zu Mary Grace!«

»Ihre Frau hatte einen bösen Unfall. Sie sieht ziemlich mitgenommen aus.«

»Was ...« Sie hörte, wie er sich räusperte. »Ist sie schwer verletzt?«

Mary Grace lauschte angestrengt. Wie schwer war sie verletzt? Der scharfe Schmerz in ihrem Arm und ihrem Kopf drohte ihr das Bewusstsein zu rauben. Der Rest ihres Körpers fühlte sich taub an. Das kommt von den Schmerzmitteln, dachte sie und wehrte sich gegen die Benommenheit, die sie zu überwältigen drohte.

»Sie hat einen komplizierten Armbruch erlitten, den wir an zwei Stellen mit Metallstiften richten mussten. Auch ihr rechtes Bein ist gebrochen. Wir haben direkt über dem Knie einen weiteren Metallstift eingesetzt. Außerdem hat sie zahlreiche Blutergüsse im Gesicht und am Hinterkopf und über dem Auge eine tiefe Platzwunde. Es hat nur wenig gefehlt, und sie hätte das Auge verloren.«

Mary Grace unterdrückte ein Schaudern. Jede noch so kleine Kopfbewegung schmerzte höllisch.

»Aber sie wird sich bestimmt wieder erholen.« Sie hörte die Verzweiflung in der Stimme ihres Mannes.

Eine lange Pause folgte, die Mary Graces Herz zum Rasen brachte.

»Sie wird doch wieder gesund werden, oder? Verdammt, Doktor, sagen Sie mir die Wahrheit!«

Ja, bitte, die Wahrheit, dachte Mary Grace. Und machen Sie schnell. Die Benommenheit drohte sie wieder einzuholen.

»Ihre Frau ist eine Treppe hinuntergestürzt, Officer Winters. Dabei hat sie sich den neunten Wirbel des Rückgrats gebrochen. Sie ist eine ganze Weile mit gequetschtem Rückenmark bewusstlos dagelegen.«

»Oh mein Gott!«

Ihr Herz hörte auf zu rasen und schien stillzustehen. Es dauerte einen Moment, bis sie wieder mühsam atmen konnte.

»Nun, sie hat Lähmungserscheinungen.«

Oh mein Gott, dachte Mary Grace. Oh mein Gott.

»Ist das ... geht das vorüber?«

»Das ist zu diesem Zeitpunkt schwer zu sagen. Wir müssen warten, bis die Schwellung abklingt, dann lassen wir einen Spezialisten für Rückenmarksverletzungen aus Raleigh kommen, der Ihre Frau gründlich untersuchen wird.«

»Kann ich sie sehen?«

»Nur für ein paar Minuten. Ich werde hier auf Sie warten.«

Sie hörte, wie er sich in das Krankenzimmer schob; seine Cowboystiefel knirschten auf dem Boden. Dann konnte sie ihn riechen, sein aufdringliches Aftershave, das er stets benutzte. Sie spürte seine Körperwärme, als sich seine große Gestalt zu ihr herabbeugte.

»Gracie«, sagte er bekümmert. »Mary Grace, was hast du dir getan, Liebling?« Seine Finger strichen über ihren Handrücken, und ein kalter Schauer fuhr ihr über den Nacken. Er neigte sich vor, und seine Lippen streiften ihre Wange. Sein Schnauzbart kitzelte ihre Haut, als er ihre Wange bis zum Ohr mit einer Spur kleiner Küsse bedeckte.

Dann geschah es. Sie hatte darauf gewartet, hatte gewusst, dass es kommen würde.

»Ein Wort«, hauchte er so leise an ihr Ohr, dass niemand außer ihr ihn hören konnte. »Ein Wort aus deinem dämlichen Mund, und das nächste Mal leiste ich ganze Arbeit, das schwöre ich dir.« Es sah aus, als würde er mit den Lippen ihr Ohrläppchen liebkosen. »Verstanden?«

Mary Grace schaffte es, ein wenig mit dem schmerzenden Kopf zu nicken, damit er sich zufrieden gab. Er richtete sich auf, strich ihr mit der Hand über das Haar und griff unmerklich hinein, als wolle er daran ziehen. Eine Welle von Übelkeit überrollte sie.

»Ach, Gracie, Liebling. Ich ertrage es nicht, dich so zu sehen.«

Instinktiv wich ihr Körper vor seiner bekümmert klingenden Stimme zurück, doch jede Muskelanspannung bereitete ihr weitere Schmerzen.

»Mehr Zeit kann ich Ihnen heute nicht gestatten, Officer Winters. Am besten gehen Sie zurück zur Wache, und wir benachrichtigen Sie, wenn sich etwas ändert. Noch besser wäre es allerdings, wenn Sie nach Hause fahren würden.«

»Das werde ich tun.« Sein schwerer Seufzer hing in der Luft.

»Wo ist der Junge?«

Wieder setzte ihr rasendes Herz für einen Moment aus. Robbie. Wo war Robbie? Eine trübe Erinnerung nagte an ihrem Bewusstsein. Robbie, wie er ihre Hand hielt, wie er sie anflehte, nicht zu sterben, sie anflehte, doch zu warten, bis der Rettungswagen kam. War es dieses oder das vorige Mal gewesen? Sie kämpfte gegen die lähmende Wirkung der Medikamente an, denn sie musste wissen, bei wem ihr Sohn untergebracht war.

»Er ist bei der Krankenhaustherapeutin. Er hat seine Mutter gefunden, verstehen Sie? Der Schock kann ein böses emotionales Trauma in einem Jungen seines Alters auslösen.«

Robbs barsche Stimme drang durch den Raum. Er steht jetzt neben dem Arzt, dachte sie. Er wird gleich gehen. Dann ist er allein mit meinem Sohn. »Der Junge ist stark. Er wird es überleben.«

Mary Grace krallte ihre Hände in das Laken, zerrte daran, bis ihre Finger schmerzten. Sie fühlte sich losgelöst von ihrem Bewusstsein. Hilflos in ihrem eigenen Körper gefangen. Er wird es überleben. Er muss überleben. Bitte, Robbie, halte durch, bis ich nach Hause komme. Danach wird sich unser Leben ändern. Sie musste ihren Sohn beschützen und schwor sich, dass Rob Winters ihnen beiden nie wieder ein Haar krümmen würde.

Download and Read Online Eiskalt ist die Zärtlichkeit Karen Rose #572MVK34LYU

Lesen Sie Eiskalt ist die Zärtlichkeit von Karen Rose für online ebook Eiskalt ist die Zärtlichkeit von Karen Rose Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Eiskalt ist die Zärtlichkeit von Karen Rose Bücher online zu lesen. Online Eiskalt ist die Zärtlichkeit von Karen Rose ebook PDF herunterladen Eiskalt ist die Zärtlichkeit von Karen Rose Doc Eiskalt ist die Zärtlichkeit von Karen Rose Mobipocket Eiskalt ist die Zärtlichkeit von Karen Rose EPub